

## **Wahlprogramm des Stadtverbandes Königs Wusterhausen zur Kommunalwahl 2019 (Entwurf, 10.02.2019)**

Königs Wusterhausen mit seinen Ortsteilen ist eine wachsende, attraktive Stadt, für die es lohnt sich einzusetzen. Wir leben gern hier.

### **Stadt**

Wir, DIE LINKE von Königs Wusterhausen, setzen uns deshalb dafür ein, dass

- unsere Stadt noch lebenswerter, familienfreundlicher, sozialer, toleranter, alters- und behindertengerechter wird
- die Dienstleistungen der Stadt für unsere Einwohner weiter verbessert werden
- Bildung, Kultur und Sport für jeden bezahlbar sind
- faschistischer Ungeist keinen Platz in unserer Stadt hat, ein sachlicher und konstruktiver Umgang mit Geschichte und Tradition der Stadt herrscht und dies nach außen sichtbar wird
- das Zusammenwachsen der Kernstadt mit den Ortsteilen konstruktiv gefördert wird
- die Ortsbeiräte durch eigene Etats die Möglichkeiten zur eigenverantwortlichen Gestaltung erhalten
- Für eine weltoffene Stadt wollen wir wieder mehr Augenmerk auf Städtepartnerschaften legen und mit einer Stadt in Polen eine solche abschließen sowie Schulpartnerschaften und individuelle Schüleraustauschprogramme fördern.

### **Haushalt**

DIE LINKE. steht für eine ausgewogene Haushaltspolitik in unserer Stadt, deren Schwerpunkte sind:

- den Neubau sowie die Verbesserung der Betreuungssituation in den Kindertagesstätten sowie den Bau der Schule in Senzig
- den effektiveren Einsatz von Mitteln für Vorhaben, die das Leben in unserer Stadt lebenswerter machen
- Erhalt kommunalen Eigentums
- Transparenz und Gerechtigkeit bei der Verteilung von Mitteln für Kultur und Sport
- Erhebung einer Leerstandabgabe für nicht genutzte Flächen mit Baurecht, um der Bodenspekulation Einhalt zu gebieten
- Unser Ziel ist ein rundum nachhaltiges Beschaffungsmanagement. Hierfür wollen wir uns von der Servicestelle „Kommunen in der Einen Welt“ beraten lassen und uns bemühen, eine „fair-trade-town“ zu werden.
- Sicherung des Vorkaufsrechts der Stadt beim Verkauf von Grundstücken

## **Wirtschaft und Stadtentwicklung**

Wir werden öffentlich dafür werben, dass Unternehmen mit dauerhaft tragfähigen und regional verankerten betriebswirtschaftlichen Konzepten sowie guten Arbeitsbedingungen öffentliche Aufträge erhalten. Wir setzen uns ein für:

- Die Stärkung ortsansässiger Unternehmen durch vorrangige Auftragsvergabe an diese durch die Stadt.
- Die Umsetzung des Brandenburger Vergabegesetzes unter Berücksichtigung von Kriterien wie Mitbestimmungsfaktoren, die Anzahl der Auszubildenden, Maßnahmen zur Familienförderung sowie Umweltkriterien und -standards.
- Gute Löhne für gute Arbeit
- die Unterstützung von Klein- und Mittelständischen Unternehmen
- Ansiedlung innovativer Unternehmen
- die Intensivierung der Arbeit im Rahmen des Rationalen Wachstumskerns
- eine zielstrebige Stadtentwicklung mit den Schwerpunkten kommunaler Wohnungsbau mit Erhalt der sozialen Mischung, Schaffung von Anreizen zur Sanierung, statt Abriss bestehender Wohngebäude
- Bei der Vergabe von Baugenehmigungen für den Wohnungsbau sind diese mit Auflagen versehen, einen angemessenen Anteil des Wohnraums preisgebunden zur Verfügung zu stellen
- Nutzung überschüssiger Grundstücksflächen der WoBauGe als Mietergärten
- Entwicklung der Attraktivität der Innenstadt. Gestaltung der Bahnhofstraße als Fußgängerzone
- Weiterer Ausbau des Fahrradwegenetzes
- Schaffung eines behindertengerechten Übergangs an der Ampel vor dem Bahnhof
- Verbesserung der Parksituation am Krankenhaus und in der Innenstadt
- Erweiterung und Ausbau barrierefreier Bereiche
- Verbesserung des Bürgerdialogs und rechtzeitige Einbeziehung der Bürger bei wichtigen Entscheidungen der Stadtentwicklung

## **Bildung, Kultur und Sport**

Lebenslanges Lernen ist die Voraussetzung um ein gutes und erfülltes Leben zu führen. Die Nutzung aller außerschulischen Bildungs- und Kulturangebote muss für alle bezahlbar sein. Die Stadt muss ihrer Verantwortung bei der Unterstützung des Vereins- und Breitensports als Teil der Daseinsvorsorge gerecht werden.

Wir setzen uns ein für:

- Sicherung, Erhalt und Ausbau aller Bildungs- und Kultureinrichtungen
- eine qualitativ hohe materielle und personelle Ausstattung der Kitas ,Schulen und Kultureinrichtungen
- sozial gestaffelte Nutzungsgebühren bei allen außerschulischen Bildungseinrichtungen, die Gebühren erheben
- Kostenfreie Nutzung der städtischen Sportanlagen für Kinder und Jugendliche
- Verbesserung der Auslastung aller städtischen Sportanlagen.
- Schaffung von Jugendfreizeiteinrichtungen und effektivere Auslastung vorhandener Einrichtungen für ein breites Angebot für Kinder und Jugendliche

## **Gesundheit und Soziales**

Gute Bedingungen in der Gesundheitsversorgung und in der Sozialarbeit sind wichtige Voraussetzungen für die weitere Entwicklung unserer Stadt.

- Ansiedlung von Haus- und Fachärzten. Die Unterstützung sozial Schwacher
- Schaffung weiterer Stellen für Sozialarbeiter in den Schwerpunkten unserer Stadt, insbesondere in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen
- Unterstützung der Arbeit mit Senioren
- Verbesserung der Situation der freiwilligen Feuerwehren, Sicherung der technischen Ausrüstung und Verbesserung der Sicherheit

## **Kinder und Jugend**

In der Kinder- und Jugendarbeit setzen wir uns ein für:

- Verbesserung der Angebote der außerschulischen Kinder- und Jugendarbeit sowie der Jugendsozialarbeit
- Stärkung der Sozialarbeit an den Schulen
- Schaffung von mehr Möglichkeiten der direkten Mitbestimmung für Kinder und Jugendliche, vor allem in ihrem Wohnumfeld.
- Erweiterung der räumlichen Möglichkeiten für die Freizeitgestaltung von Kindern und Jugendlichen wie Kinder- und Jugendclubs

## **Umwelt und Verkehr**

Königs Wusterhausen ist geprägt sowohl von städtischer Bebauung als auch von ländlichen Räumen. Wir setzen uns ein für:

- ein regelmäßiges, zuverlässiges, gut getaktetes und vor allem barrierefreies Verkehrsangebot auch für alle Ortsteile. Hier sind auch stärker die Abendstunden vor allem für die Orte zu berücksichtigen, die keinen Bahnanschluss haben.
- Bei der Planung des innerstädtischen Verkehrs sind verstärkt Seniorenwohneinrichtungen, wie die am Kirchplatz zu berücksichtigen.
- Um das Nadelöhr am Bahnknotenpunkt Königs Wusterhausen langfristig zu beheben und der Fahrplan verdichtet werden kann, muss dringend eine neue Brücke über den Nottekanal gebaut werden, die als Bauvorleistung für potentiell vier Gleise ausgelegt sein muss.
- Wir setzen uns für das bereits durch die SVV beschlossene Fahrradparkhaus am Bahnhof ein.
- Überarbeitung der Prioritätenliste Straßenbau. Hier sollte geprüft werden, ob das „Bernauer Modell“ auch bei uns eingeführt werden kann.
- Zur langfristigen Erhaltung der Artenvielfalt bei Vögeln und Insekten sind wir für die allmähliche Neubepflanzung des öffentlichen Raums.
- Wir sind gegen die Erweiterung der Massentierhaltung in der Stadt und für die Einhaltung der Bestimmungen des Tierschutzes in den entsprechenden Betrieben

## **Demokratische Teilnahme**

Wir setzen uns ein für:

- die Stärkung des Ehrenamtes
- Anhörung von Vereinen, Verbänden, Bürgerinitiativen und Betroffenengruppen in der SVV
- Rechtzeitige Bürgerbeteiligung bei der Vorbereitung von Investitionsvorhaben, wobei hier vielfältige Formen entwickelt werden sollten.